

## **Protokoll 9. Sitzung Fachgruppe Datenerhebung/Forschung vom 21.06.2021, (11:30-12:45)**

*Ort:* Online (Zoom)

*Teilnehmende:* siehe Anlage

### **TOPS:**

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Verabschiedung offener Protokolle (14.12.2020; 30.04.2021)

TOP 3: Nachlese zum Kongress (u.a. neue Aspekte für das Data-Set)

TOP 4: Besprechung der anstehenden Publikation (Inhalte und Verantwortlichkeiten)

TOP 5: Sonstiges

### **TOP 1: Begrüßung**

Herr Beckmann begrüßt die Teilnehmenden (siehe Anlage) in Vertretung von Frau Tezcan-Güntekin, die kurzfristig ihre Teilnahme an der Sitzung absagen musste. Er entschuldigt Frau Tezcan-Güntekin und Frau Winterholler.

Herr Beckmann erläutert, das davon auszugehen ist, dass die neuen Vertreterinnen der Deutschen Gesellschaft für Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe (DGPFH) am RTB erstmal nicht an der Fachgruppe teilnehmen werden.

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen.

### **TOP 2: Verabschiedung offener Protokolle**

Die Protokolle der Sitzungen vom 14.12.2020 und vom 30.04.2021 werden ohne Änderungswünsche wie vorliegend verabschiedet.

### **TOP 3: Nachlese zum Kongress (u.a. neue Aspekte für das Data-Set)**

Frau Wolf berichtet kurz von der Session zum Daten-Set. Es kamen zwar verschiedene Ideen, Anregungen im Rahmen des Kongresses zum Thema Datenerhebung auf, die aber letztendlich keine neuen Erkenntnisse für eine Veränderung des Daten-Sets ergaben. Herr Beckmann berichtet vom Gespräch zwischen Frau Brzank und der Geschäftsstelle. Die von Frau Brzank in der Session genannten Hinweise auf mögliche Umsetzungen von Datenerhebungen zu häuslicher Gewalt führten zu keinen neuen Erkenntnissen hinsichtlich erfolgreich durchgeführten routinemäßigen Datenerhebungen zu hG im Versorgungsgeschehen in Deutschland. Frau Brzank will noch einmal nachfassen, ob in Cottbus im Rahmen der Erste-Hilfe-Aufnahmen häusliche Gewalt bedingte Verletzungen erfasst wurden.

Anregung: Hochschule Fulda (Prof. Daphne Hahn) wegen Daten-Set nochmal kontaktieren.

### **TOP 4: Besprechung der anstehenden Publikation (Inhalte und Verantwortlichkeiten)**

- Das Yopad zur Publikation wird über den Bildschirm geteilt.
- Frau Fischer-Rosendahl hat noch Ergänzungen zum Entwurf der Geschäftsstelle eingefügt. Alle wollen noch einmal kritisch auf die Gliederung schauen und ggf. ergänzen.
- Nochmalige Verständigung, dass es sich bei der Publikation um ein Rahmenpapier zu dem entwickelten Daten-Set und kein Grundsatzpapier zu Forschung bzw. Forschungsfragen im Allgemeinen handelt. Das Papier soll das Daten-Set, Hintergrund und Entwicklung sowie einen Ausblick, wie weiter mit den vorliegenden Erkenntnissen verfahren werden könnte, abbilden.
- Das Papier ist ein Produkt der Arbeit der FG Datenerhebung/Forschung und damit des RTB und soll für die Mitgliedsorganisationen möglichst konkret nutzbar sein. Es soll u.a. das grundsätzliche Interesse der Mitgliedsorganisationen wecken, sich an einer Datenerhebung im Zusammenhang mit hG zu beteiligen.
- Die vorgeschlagene Grundstruktur der Gliederungspunkte wird angenommen. Es werden keine weiteren Gliederungspunkte aufgenommen.
- Vorschlag Einleitung ergänzen um den Punkt Verdeutlichung, warum wichtig/notwendig, Routinedaten zu hG in der Gesundheitsversorgung zu erheben. Doppelung mit Gliederungspunkt 2. sollten dabei vermieden werden.

- Das Papier sollte Umfang von ca. 3-5 Seiten nicht überschreiten. Erfahrungen der Geschäftsstelle zeigen, dass kurze, schnell auf den Punkt kommende Papiere besser angenommen werden.

Aufteilung für federführende Bearbeitung einzelner Gliederungspunkte:

**Frau Fischer-Rosendahl:** Sagt zu, etwas zu Gliederungspunkt 1., 2. oder 3. zu schreiben.

**Frau Wolf:** Sagt zu, etwas zu den Gliederungspunkten 4. und 5. zu schreiben.

**Frau Bieniok:** Bietet an Texte gegenzulesen. Sieht sich für Übernahme von Gliederungspunkten mit Prozess Daten-Set aufgrund der kurzen Verweildauer in der Fachgruppe nicht gut genug aufgestellt. Will Gliederung aber noch einmal auf sich wirken lassen.

**Frau Tezcan-Güntekin:** Kann keine Gliederungspunkte federführend übernehmen. Liest aber Texte gegen.

**Geschäftsstelle:** Herr Beckmann erwähnt seinen Abschied aus dem WHO Team und die damit einhergehende Begrenzung verfügbarer Ressourcen der Geschäftsstelle. Ohne vorherige Absprache im Team keine verbindliche Zusage für Übernahme Gliederungspunkte möglich.

Zeitplanung:

In Anbetracht des Termins der 4. Sitzung RTB am 01.09.2021 sollten erste Entwürfe für Textbausteine im Laufe des August vorliegen. Angestrebt wird, wenn möglich, im August noch eine Fachgruppensitzung zu realisieren, um erste Entwürfe zu besprechen.

**TOP 5: Sonstiges**

- Beschlussvorlage Fachgruppe für Sitzung RTB 01.09.2021: Die Anwesenden sehen keinen Bedarf für eine neue Beschlussvorlage.
- 25.11.2021: Herr Beckmann erinnert noch einmal die geplanten Aktivitäten zum 25.11. Frau Fischer-Rosendahl fragt an, ob das Beteiligungsformat (zentral – dezentral) schon feststehen würde? Die LAG der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten würde gerne mit Vivantes zusammen an dem Tag eine Aktion durchführen. Frau Fischer-Rosendahl klärt das weitere Vorgehen mit Frau Wieners und Frau Winterholler.

**Zusammenfassung der Arbeitsaufträge aus der Sitzung:**

Wer	Was
Geschäftsstelle	Bei Frau Brzank nachhaken, ob in Cottbus Daten erhoben wurden/werden
Geschäftsstelle	Entscheiden welche(n) Gliederungspunkte von GS übernommen werden
Katrin Wolf	Schreiben Entwurf für Gliederungspunkte 4. und 5.
Juliane Fischer-Rosendahl	Schreiben Entwurf für Gliederungspunkt 1., 2. oder 3. (max. 2 Punkte?)
Hürrem Tezcan-Güntekin	Termin für 10. Sitzung festlegen (ggf. via Doodle)

**Nächster Termin (10. Sitzung):**

Frau Tezcan-Güntekin wird gebeten einen neuen Termin vorzuschlagen. Votum, möglichst noch einen Termin vor der 4. Sitzung RTB am 01.09.2021 zu finden.

Protokoll: Geschäftsstelle Runder Tisch Berlin

**Anlage:**

Anwesende:

Juliane Fischer-Rosendahl	LAG der bezirklichen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten
Majken Bieniok	Hochschule für angewandte Pädagogik
Dr. Katrin Wolf	Öffentlicher Gesundheitsdienst
Stefan Beckmann	Geschäftsstelle Runder Tisch Berlin